ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Erklärung für Wissenschaftliche Leiterinnen und Leiter von Fall-, Schmerz-, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen etc.

Name / Vorname der Wissenschaftl. Leitung: _____

Titel der Fortbildungsmaßnahme: _____

Gesamtveranstaltungsnummer (GVNR, falls bekannt): _____

Ort der Fortbildungsmaßnahme: _____

In der „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“ (FBO) in der Fassung vom 29. März 2025 und den „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“, in Kraft getreten am 1. Februar 2026, wird definiert:

Fallkonferenzen bzw. Interdisziplinäre Fallkonferenzen sind gemeinsame Beratungen zu anonymisierten, konkreten Patientenfällen, die außerhalb der Routinebesprechungen im klinischen Alltag unter Beteiligung externer Teilnehmender (arztöffentlich) stattfinden. Sie dienen nicht der Diagnose- und Therapieentscheidung im Einzelfall, sondern dienen primär der individuellen Wissenserweiterung der Teilnehmenden. Fallkonferenzen müssen fortbildungsrelevante Merkmale aufweisen, insbesondere eine dokumentierte Ablaufstruktur mit inhaltlichem und didaktischem Konzept. Besprechungen von Diagnose- und Therapieprozessen aktueller Patientenfälle gelten nicht als Fallkonferenz im Sinne der FBO.
Tumorkonferenzen gelten nicht als Fallkonferenz, da diese als Zielgruppe ausschließlich behandelnde und mitbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie in die Therapie eingebundene Berufsgruppen haben und der Planung der individuellen Patienten(weiter-)behandlung dienen.

Als Wissenschaftliche Leitung dieser Konferenz erkläre ich, dass es sich um eine fortbildungsrelevante Maßnahme im Sinne der o. g. Fortbildungsordnung sowie der Richtlinien handelt. Folgende Kriterien werden dabei erfüllt:

☐ Die Fortbildungsmaßnahme ist arztöffentlich, d. h. grundsätzlich ist es jedem Arzt/jeder Ärztin möglich teilzunehmen.
Durch die Antragstellung wird die Veranstaltung automatisch in der Bundesweite Fortbildungssuche der Bundesärztekammer (https://www.baek-fortbildungssuche.de/fbsuche/) angekündigt.

☐ Die konkreten Patientenfälle werden anonymisiert dargestellt.

☐ Die Fortbildungsmaßnahme dient primär der individuellen Wissenserweiterung der Teilnehmenden und findet außerhalb der Routinebesprechungen des klinischen Alltags statt.

☐ Die Maßnahme dient nicht der Planung der individuellen Diagnostik und Patienten(weiter-)behandlung.

☐ Für die Fortbildungsmaßnahme existiert eine dokumentierte Ablaufstruktur mit inhaltlichem und didaktischem Konzept, diese ist dieser Erklärung beizufügen.

_____

Ort Datum Unterschrift/Stempel der wissenschaftl. Leitung